

„Komma bei mich bei!“ für Neue

Leader-Regionalmanagerin startet regelmäßigen Stammtisch für Leute, die langfristig im Hochsauerland landen wollen und Gleichgesinnte suchen

Von Thomas Winterberg

Altkreis Wer neu ins Hochsauerland kommt, der muss hier erstmal landen. Das bedeutet: Er/sie sucht soziale Kontakte, Gleichgesinnte und -gestimmte. Aber wo sind die? Nicht jeden zieht es sofort in einen Verein. Manche brauchen erstmal eine Art Eingliederungs- und Orientierungshilfe.

Und so etwas hat die Leader-Regionalmanagerin Hannah Kath ins Leben gerufen. Bei facebook hat sie die Gruppe „Neu im Hochsauerland“ gegründet und nächste Woche startet in Winterberg der erste „NeuhochsauerLänder“-Stammtisch.



„Es geht darum, dass die Menschen

schnell Kontakte knüpfen und sich in ihrer neuen Heimat heimisch fühlen.“

Hannah Kath, Regionalmanagerin

Die 28-Jährige Rheinländerin weiß, wovon sie spricht. „Ich war selbst überrascht, dass es in den sozialen Netzwerken noch keine solche Gruppe gab. Denn der Bedarf ist da – bei Wahlheimatlern oder Heimkehrern. Es geht darum, dass die Menschen schnell Kontakte knüpfen und sich in ihrer neuen Heimat heimisch fühlen“, sagt sie. Und so zeigt das Startbild auf der Facebookseite den einladenden Schriftzug „Komma bei mich bei!“

Der Stammtisch ist für alle Leute gedacht, die noch keine oder zu



Unter dem Motto „Zusammen SauerLänder“ hat die Leader-Regionalmanagerin einen Stammtisch für Neu-Sauerländer gegründet. Die monatlichen Treffs wechseln zwischen Winterberg und Brilon. FOTO: WP

wenig Leute kennen. Angesprochen sollen sich auch diejenigen fühlen, die ihre Erfahrungen beim „SauerLänder“ mit anderen austauschen möchten. Aber natürlich sind auch Ur-Sauerländer willkommen, die die Neuen unter ihre Fittiche nehmen wollen. „Ich verstehe die Idee eher als Vorstufe zum Verein. Unsere Treffen sollen weniger verbindlich und lockerer sein“, sagt Hannah Kath.

„Die WP hat noch vor Kurzem berichtet, dass laut Umfragen zwei Dinge für junge Leute den Ausschlag geben, ob sie sich an einem Standort niederlassen. Es sind der Job und die Freizeitmöglichkeiten. Jobs gibt es. Denn trotz Start des Ausbildungsjahres sind in ganz

Südwestfalen immer noch 1942 Lehrstellen frei. Und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung haben wir auch genügend“, hat Kath festgestellt. Natur und Sport könne man in höchster Qualität genießen und ausüben. „Und um Möglichkeiten und Vielfalt voll nutzen zu

können, muss man halt mal die Stadtgrenzen ignorieren und die Region als Ganzes sehen.“ Wo was geht und wie man im Sauerland landen kann – das soll demnächst bei den Stammtischen, also den „Landeplätzen“, ausgetauscht und diskutiert werden.

Gedanken- und Erfahrungsaustausch

■ Die Stammtische finden immer **im monatlichen Wechsel** in Winterberg und Brilon statt. Der erste Stammtisch findet am Donnerstag, 20. Oktober, um 18.30 Uhr im „Blackwater Irish Pub“ in Winterberg statt.

■ Der zweite Stammtisch ist für Freitag, 25. November, um 18.30 Uhr in der **Briloner Lok** geplant.

■ Bei facebook findet man die Gruppe unter „**Neu im Hochsauerland**“.